

Facts & Figures 2023

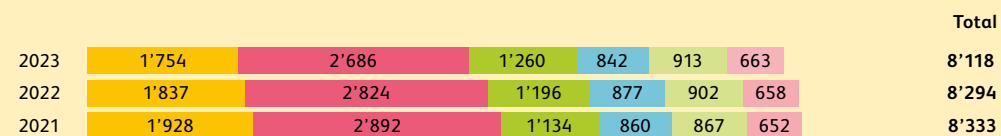
«Unsere Kennzahlen zeigen,
dass die Hochschule Luzern
einen unverzichtbaren Beitrag
zur Aus- und Weiterbildung
von Fach- und Führungskräften
in der Zentralschweiz leistet»

Prof. Dr. Barbara Bader
Rektorin Hochschule Luzern

Ausbildung

8'118 Bachelor- und Master-Studierende*

Bachelor- und Master-Studierende



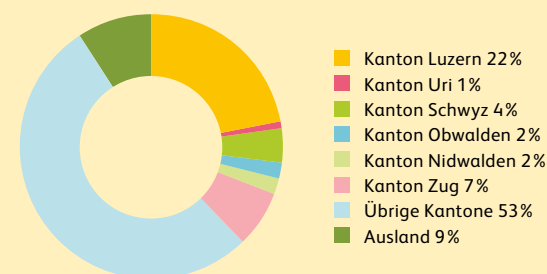
■ Technik & Architektur
 ■ Wirtschaft
 ■ Informatik
 ■ Soziale Arbeit
 ■ Design Film Kunst
 ■ Musik*

Zahlen per 15.10.2023

2023 belegten 6'303 Personen ein Bachelor- und 1'798 ein Master-Studium an einem der sechs Departemente. Technik & Architektur, Wirtschaft und Informatik verzeichneten rund 70 % der Studierenden. Der Frauenanteil betrug 46 %.

2'298 Studierende nahmen ihr Abschlussdiplom in Empfang.

Herkunft der Studierenden



38 % der Studierenden stammen aus der Zentralschweiz. Die Kategorie Ausland umfasst Personen, die sich nur zu Studienzwecken in der Schweiz aufhalten.

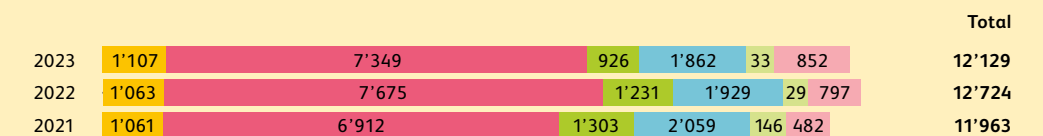
Mehr erfahren über alle Bachelor- und Masterangebote: hslu.ch/studium

* inklusive 17 Diplom-Studierende – Lehrdiplom Musik

Weiterbildung

12'129 Personen bildeten sich weiter

Weiterbildungs-Teilnehmende



■ Technik & Architektur
 ■ Wirtschaft
 ■ Informatik
 ■ Soziale Arbeit
 ■ Design Film Kunst
 ■ Musik

Zahlen per Kalenderjahr

915 Weiterbildungsteilnehmende belegten einen Master of Advanced Studies (MAS); 3'821 ein Diploma oder Certificate of Advanced Studies (DAS/CAS).

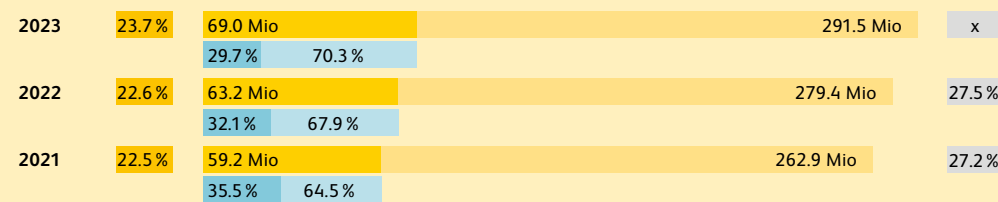
Zusätzlich besuchten 7'182 Personen einen Weiterbildungsfachkurs oder ein Seminar. Damit bleibt die Hochschule Luzern eine der führenden Fachhochschulen im Bereich Weiterbildung.

Mehr erfahren über alle Weiterbildungsangebote: hslu.ch/weiterbildung

Forschung

69 Mio. Forschungserlöse

Forschungsanteil und -finanzierung



■ Forschungsanteil (%) und Erlös Forschung (CHF)* ■ Gesamtkosten HSLU ■ Durchschnitt CH-FH
■ Trägerfinanzierung ■ Eigenfinanzierungsgrad, d.h. Gelder von privaten und öffentlichen Partnern aus Wirtschaft, Gesellschaft, Verwaltung und Kultur
 x Der durchschnittliche Forschungsanteil 2023 aller Schweizer Fachhochschulen ist erst im August 2024 bekannt.

Der Forschungsanteil an den Gesamtkosten bleibt bei steigendem Umsatz bei rund 22–23 %. Damit liegt die HSLU weiterhin signifikant unter dem Schweizer Durchschnitt von rund 27 %. Der Anteil Trägerfinanzierung ist sogar rückläufig. Ein weiteres Absinken der Forschungsquote konnte 2023 verhindert werden – dank einer Steigerung des Eigenfinanzierungsgrades der Forschungs- und Entwicklungsprojekte auf über 70 %.

Im Jahr 2023 wurden 251 neue, extern finanzierte Projekte gestartet.

Mehr erfahren über alle Forschungsprojekte: hslu.ch/forschung

* Kennzahlen nach Methodik SBFI erhoben, d.h. Personal- und Sachkosten ohne Infrastruktur. Deshalb ergeben sich Abweichungen zur Darstellung in der Jahresrechnung der HSLU.

Mitarbeitende

Mit 2'109 Mitarbeitenden eine der grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz

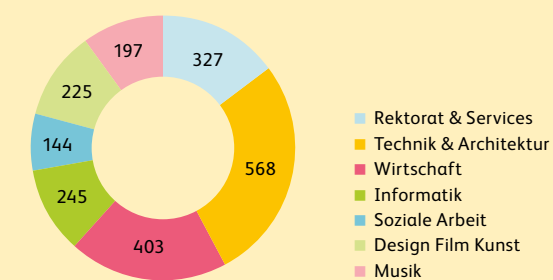
Mitarbeitende nach Kategorien (Pensum ab 20%)

Professorinnen, Professoren und Dozierende	882
Assistierende und wissenschaftliche Mitarbeitende	635
Administrative und technische Mitarbeitende	558
Lernende, Praktikantinnen und Praktikanten	34

Die Hochschule Luzern gehört mit 2'109 Mitarbeitenden zu den 15 grössten Arbeitgeberinnen der Zentralschweiz. Der Frauenanteil bei den Mitarbeitenden lag bei 45 %.

Alle Mitarbeitenden sind in der Personensuche aufgeführt: hslu.ch/personensuche

Mitarbeitende nach Organisationseinheiten



Ausbildung ist die grösste Sparte der Hochschule Luzern

Umsatz

Nettoerlös	325'881
Aufwand	327'734
Jahresergebnis	-1'853

(Beträge in TCHF)

Die Jahresrechnung der Hochschule Luzern schloss bei einem Umsatz von rund 326 Millionen Franken mit einem Verlust von 1'853 Millionen Franken ab. Der Verlust resultierte hauptsächlich aus nicht beeinflussbaren Energiemehrkosten. Im vierfachen Leistungsauftrag hat die HSLU mit einer effektiven betrieblichen Budgetabweichung von 0.5 Millionen Franken bzw. 0.2 % einmal mehr ein zufriedenstellendes Ergebnis erzielt.

Ausführliche Rechnung: [hslu.ch/jahresbericht](https://www.hslu.ch/jahresbericht)

Nettoerlöse aus den Leistungsbereichen

						Total
2023	202'750	32'056	70'952	7'529	12'596	325'881
2022	198'823	31'961	64'960	7'370	12'518	315'632
2021	196'249	32'623	60'381	7'625	11'617	308'494

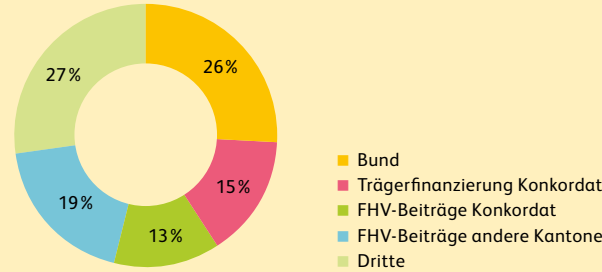
■ Ausbildung ■ Weiterbildung ■ Forschung & Entwicklung ■ Dienstleistung ■ Weitere

(Beträge in TCHF)

Die Hochschule Luzern ist in den vier Leistungsbereichen Ausbildung, Weiterbildung, Forschung und Entwicklung sowie Dienstleistungen tätig. Den grössten Ertrag generierte die Ausbildung. Keinem Leistungsbereich zuordenbar sind z. B. Einnahmen aus Untervermietungen von Räumlichkeiten oder IT-Leistungen an Dritte.

Die HSLU ist gemischt finanziert

Finanzierung



Der Bund finanziert die Hochschule Luzern mit Grundbeiträgen für die Ausbildung und mit Mitteln für die Forschungsförderung (Innosuisse, Schweizerischer Nationalfonds SNF). FHV-Beiträge für Bachelor- und Masterstudierende stammen zu 13 % aus der Zentralschweiz und zu 19 % aus anderen Kantonen. Die Trägerfinanzierung durch das Konkordat beträgt 15 %.

Stiftung

Spenden für neue und bestehende Projekte

Finanzzahlen in Kürze

in CHF	2023	2022
Stiftungskapital	50'000	50'000
Erhaltene Zuwendungen ¹	2'283'140	1'073'091
Vergebene Fördermittel	1'735'058	478'194
Zweckgebundene Fonds ²	1'570'249	1'021'547
Jahresgewinn	157	0

Für die Stiftung Hochschule Luzern oder HSLU Foundation erwies sich das Jahr 2023 in mehrfacher Hinsicht als ein sehr gutes.

Die grosszügige Spende des HSLU-Alumnus Leo Looser ermöglicht es dem Departement Technik & Architektur, am «perfekten Haus» der Zukunft zu forschen. 2023 wurde dieses «Haus» in Horw in Betrieb genommen – als Forschungsmodul soll es helfen, die Gebäudetechnik weiterzuentwickeln und drängende Fragen zu ressourcenschonendem Heizen, Lüften und Kühlen zu beantworten.

Für das Rigi-Stipendium, das die HSLU Foundation seit 2021 dank der Grosszügigkeit einer gemeinnützigen Schweizer Stiftung vergibt, konnten die Mittel um CHF 50'000 pro Jahr erhöht werden. Neu werden neben Bachelor- auch Master-Studierende unterstützt. Im Herbst 2023 wurde das Rigi-Stipendium an acht Studierende vergeben.

Weiter kann die HSLU Foundation das von der HSLU und XUND initiierte Projekt «Gesundheit FH» unterstützen. Möglich macht dies die Spende einer gemeinnützigen Stiftung mit Sitz in der Innerschweiz, in der Höhe von CHF 2 Millionen und über die Dauer von drei Jahren ab 2024. Im Berichtsjahr konnte die HSLU Foundation die ersten CHF 500'000 dieser Spende entgegennehmen.

Mehr erfahren über die Stiftung: hslu.ch/stiftung

¹ inklusive Rückerstattungen

² Äufnung aller bereits erhaltener Mittel für einen bestimmten Zweck, die aus verschiedenen Gründen noch nicht ausbezahlt wurden

